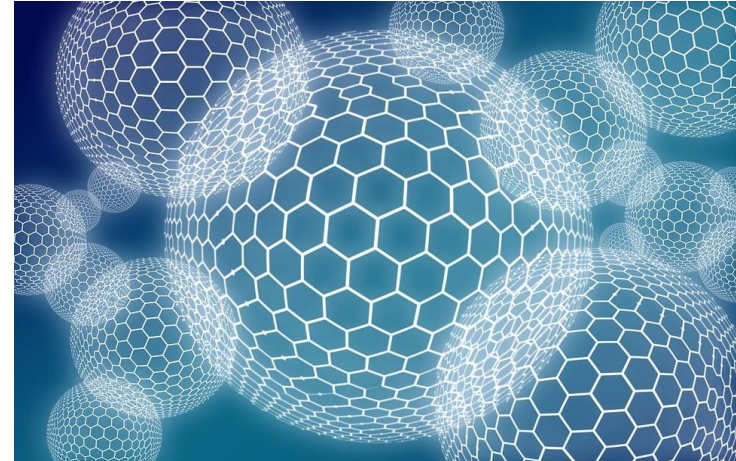




*Bärlapppflanze mit gelben Sporen*



*Wabenförmige Wände der Sporen, Modell*

Bärlappsporen sind die Sporen von Bärlapppflanzen. Durch die Bärlappsporen kann sich die Bärlapppflanze vermehren und ausbreiten. Bärlappsporen sind sehr leicht, extrem feinkörnig, pulvrig und blassgelb. Betrachtet du die Bärlappsporen durch ein Mikroskop siehst du ihr besonderes Aussehen. Sie sind kugelförmig mit wabenförmigen Wänden. In den Waben befindet sich Luft. Bärlappsporen haben eine weitere besondere Eigenschaft. Sie mischen sich nicht mit Wasser. Wenn du Bärlappsporen auf Wasser streust, verteilen sich diese auf der Wasseroberfläche. Du kannst sie mit Leichtigkeit wieder wegpusten. Warum? Weil sie mit dem Wasser nicht mischbar sind. Diese beiden Besonderheiten der Bärlappsporen führen dazu, dass deine Hand, wenn du sie durch eine Schicht Bärlappsporen in Wasser tauchst, nicht nass wird. Die Bärlappsporen legen sich wie ein Handschuh um deine Finger und um deine Hand. Sie mischen sich nicht mit Wasser, weil das Wasser nicht in die luftgefüllten Waben der Bärlappsporen eindringen kann.

**Tipp:** Du kannst die Bärlappsporen immer wieder verwenden. Nimm einen Löffel und hole die Bärlappsporen möglichst ohne Wasser aus dem Glas. Gib die Sporen auf eine Küchenrolle. Die Küchenrolle saugt das Wasser auf oder das Wasser verdunstet. Danach kannst du die Bärlappsporen wieder in das Aufbewahrungsgefäß geben. Wenn das Experiment nicht mehr funktioniert, gib die Bärlappsporen in den Biomüll.

**Sicherheitshinweise:** Bei Verschlucken oder Kontakt mit den Augen mit Wasser spülen.

